
Bericht des Präsidenten der SVRW für die Saison 2021-2022

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident!
Liebe Volleyballerin, lieber Volleyballer,

Nach den beiden vorangegangenen Jahren, in denen wir mit dem Virus jonglieren mussten, sind wir nun voller Zuversicht, dass diese Saison normal verlaufen wird. Leider sind uns einige Zwänge widerfahren, wir mussten mit der Maske spielen und außerdem mussten wir wegen einer Zwangspause von etwa einem Monat die Meisterschaften abbrechen. Kurzum, es war wieder eine komplizierte Saison.

Nach dieser erzwungenen Pause haben nur wenige Teams die Meisterschaften abgebrochen. Ihr Vorstand hat sich dafür eingesetzt, das Saisonende auf Ende April zu verlängern. Die größte Sorge bereitete uns die Meisterschaft der zweiten Liga. Nach mehreren Videokonferenzen mit SwissVolley, oder auf Anfrage von fast allen Regionen, konnten wir die Frist bis Anfang April verlängern. Das erlaubte uns, alle Meisterschaften in einem vernünftigen Zeitrahmen zu beenden, ohne drei Spiele pro Woche austragen zu müssen.

Unter den schwierigen Bedingungen der letzten drei Jahre sind wir glücklich und gratulieren dem VBC Visp, dass er in die 1. Liga aufgestiegen ist.

In diesem Jahr haben wir im französischsprachigen Teil die Sport-étude (SAF) eingeführt. Sechs Mädchen, besuchten die Kurse im Zyklus von Orsières und eines im Zyklus von Grône. Unser Trainer, Herr Paulo Barreto, gab in jedem Zyklus zwei Trainingseinheiten pro Woche und versammelte die sechs Spielerinnen jeden Mittwoch in Martigny. Sie machten enorme Fortschritte.

Leider haben wir Schwierigkeiten, Spieler/innen zu finden. Es wäre gut für den gesamten Walliser Volleyball, wenn Sie als Verein, insbesondere als französischsprachiger Verein, Ihre Anstrengungen verdoppeln würden, um Ihre Spieler/innen und vor allem die Eltern über diese Möglichkeit zu informieren. Ab dem Eintritt in den Zyklus und während der drei Jahre haben die Jugendlichen die Möglichkeit, etwa 6 Stunden pro Woche zusätzlich Volleyball zu spielen, was in der Ausbildung nicht zu vernachlässigen ist. In vielen anderen Sportarten und/oder Künsten. Es funktioniert sehr gut und es gibt eine große Begeisterung unter den Jugendlichen, in diese Klassen zu gehen. Warum haben wir Schwierigkeiten, Volleyballer und Volleyballerinnen zu finden? Ich stehe Ihnen für alle Informationen zu diesem Thema zur Verfügung.

Im Gegensatz zu früheren Saisons habe ich mit mehreren Personen Kontakt aufgenommen, die daran interessiert wären, uns im Vorstand beizutreten. Zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Bericht schreibe, habe ich noch nichts Konkretes, aber ich bin zuversichtlich, dass ich Ihnen an der DV gute Neuigkeiten mitteilen kann.

Wie jedes Jahr, ich weiß, ich wiederhole mich, gehen die letzten Worte meines Berichts an meinen Vorstand. Ohne sie könnten Sie einfach nicht Volleyball spielen, sei es "in der Meisterschaft, im Cup, in der Interne", und Hunderte von Jugendlichen könnten diesen Sport, den wir alle lieben, nicht ausüben. Ich möchte ihnen sehr herzlich für die enorme Arbeit danken, die sie während der gesamten Saison geleistet haben, und es macht mir immer noch Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Ein großes Dankeschön an Sie alle, Präsident, Vorstandsmitglieder, Trainer, Spieler, Freiwillige, für die Zeit, die Sie dem Volleyball gewidmet haben und hoffe, noch viele weitere Saisons auf Sie zählen zu können.

Philippe BERNARD
Präsident SVRW